

寄稿（翻訳）第6回

Der Wind 2017年5月号 別冊

湘南日独協会ドイツ語講座

原書講読コース（講師 松野 義明）

山崎 正（翻訳総括者）

中村 茂子 森長 京子

田中 信子 宇多 綾子（アルファベット順）

Schattenspiel 影絵芝居

(1906)

Hermann Hesse ヘルマン・ヘッセ

(2. Juli 1877 ~ 9. Aug. 1962)



ヘルマン・ヘッセは、ドイツのカルフ生まれのスイスの作家。20世紀前半のドイツ文学を代表する文学者で、詩と小説の作品によって知られている。南ドイツの風物のなかでの人間の自然の生き方を描いた作品が多い。また、風景や昆虫などを題材とした自らの水彩画作品を添えた詩集も出版されている。

代表作品： 『車輪の下』 (1906年)

『デミアン』 (1919年)

『荒野の狼』 (1927年)

『ガラス玉演戯』 (1943年) など。

主な受賞歴： ゲーテ賞(1946年) ノーベル文学賞(1946年)

ドイツ出版協会平和賞(1955年)

Die breite Stirnseite des Schlosses war von lichthem Stein und blickte mit großen Fenstern auf den Rhein und auf das Ried und weit in eine helle, luftige Landschaft von Wasser, Schilf und Weiden, und in weiter Ferne bildeten die bläulichen Waldberge einen zartgeschwungenen Bogen, dem der Lauf der Wolken folgte, und dessen lichte Schlösser und Gehöfte man nur bei Föhnwind klein und weiß in der Ferne glänzen sah. Die Schloßfront spiegelte sich im leise strömenden Wasser eitel und vergnügt wie ein junges Weib, seine Ziersträucher ließen hellgrüne Zweige bis ins Wasser hängen, und längs der Mauer schaukelten weißgemalte Lustgondeln auf dem Strome. Diese heitere Sonnenseite des Schlosses war nicht bewohnt. Die Zimmer standen seit dem Verschwinden der Baronin leer, nur das kleinste nicht; in dem wohnte nach wie vor der Dichter Floribert. Die Herrin hatte Schande über ihren Mann und sein Schloß gebracht, und von ihrem heiteren und zahlreichen Hofstaat war nichts übriggeblieben als die weißen Lustboote und der stille Versmacher.

その城の幅の広い前面は肌理の荒い石で作られていて、大きな窓の前方にはライン川のかなた、遠く沼地を超えて明るい風通しの良い水と葦と柳の風景が開けていた。さらに遠くの方には、青みがかった森を頂く山々が緩やかな弧を描き、その弧に沿って雲が流れていた。その山に点在する城や農家の館はフェーンが吹く時だけ、遠くに小さく白く輝いて見えるのだった。城の正面は、静かに流れる水の表に、若い女が水面に映った自分の姿に満足するように、虚しく映っていた。流れを飾る灌木は明るい緑の若枝を水中にまで垂らし、白く塗られた舟遊び用の小舟が何艘か城壁に沿って流れに揺れていた。城の陽の当たる側には誰も住んでいなかった。立ちならぶ部屋は男爵夫人の失踪以来、一番小さな部屋だけを除いて、からっぽになっていた。その一番小さな部屋には以前と同じように詩人の

フローリベルトが住んでいた。男爵夫人が城主と城の名を汚した結果、たくさんの朗らかな男爵夫人の召使いたちは一人残らず城を去り、白塗りの舟遊び用の小舟ともの静かな詩人だけが後に残ったのであった。

Der Schloßherr wohnte, seit das Unglück ihn getroffen hatte, auf der Rückseite des Gebäudes. Hier verfinsterte den engen Hof ein ungeheurer, frei stehender Turm aus Römerzeiten, die Mauern waren dunkel und feucht, die Fenster schmal und nieder, und dicht an den schattigen Hof stieß der dunkle Park mit großen Gruppen von alten Ahornen, alten Pappeln und alten Buchen.

Der Dichter lebte in ungestörter Einsamkeit auf seiner Sonnenseite. Sein Essen erhielt er in der Küche, und den Baron bekam er oft tagelang nicht zu sehen.

»Wir leben in diesem Schloß wie Schatten«, sagte er zu einem Jugendfreunde, der ihn einmal besuchte und der es in den ungastlichen Räumen des toten Hauses nur einen Tag lang aushielt. Floribert hatte seinerzeit für die Gesellschaft der Baronin Fabeln und galante Reime gedichtet und war nach der Auflösung des lustigen Haushalts ungefragt dageblieben, weil sein schlichtes Gemüt die Gassen der Welt und den Kampf ums Brot viel mehr fürchtete als die Einsamkeit des traurigen Schlosses.

城主の男爵は不幸な出来事があってからは、城の裏側に住んでいた。ここはローマ時代の遺物の巨大な塔が城の建物とは別に建っていて、狭い中庭に暗い影を投げかけていた。城壁は薄黒く、ジメジメしており、窓は狭くて低く、影になった中庭にくっつくように、楓やポプラやブナの古木が群れを成して林立する庭園に隣接していた。

詩人は城の日の当たる側に誰にも邪魔されずに、食事は台所から貰い受け、たったひとりで生活していた。城主の男爵に何日間も会わないことがたびたびあった。

「私たちはこの城の中で、まるで影のように暮らしているんだよ。」と詩人は、かつて自分を訪ねてきた青年時代の友人に語ったことがある。その友人は一度ここにやって来たものの、この死んだような城の荒涼とした部屋にたった一日しか我慢できなかった。フローリベルトは男爵夫人のお気に入りの人達のために、ご婦人達が好みそうな物語や詩を作っていたのだが、陽気な家庭の崩壊してしまっただ後も、頼まれもしないのに引き続いてそこに居残ったのだ。そのわけは、彼の素朴な気質にとって巷の人達やパンを得るための戦いのほうが、淋しい城での孤独よりはるかに怖かったからである。

Er machte schon lange keine Gedichte mehr. Wenn er bei Westwind über den Strom und das gelbe Ried hinweg den fernen Kreis der bläulichen Gebirge und die Züge der Wolken betrachtete, und wenn er abends im alten Park die hohen Bäume sich wiegen hörte, sann er lange Poesien aus, die aber keine Worte hatten und niemals aufgeschrieben werden konnten. Eines dieser Gedichte hieß »Der Atem Gottes« und handelte vom warmen Südwind, und eines hatte den Namen »Seelentrost« und war eine Betrachtung über die farbigen Frühlingswiesen. Floribert konnte diese Dichtungen nicht sprechen oder singen, weil sie ohne Worte waren, aber er träumte und fühlte sie zuweilen, namentlich am Abend. Im übrigen brachte er seine Tage meistens im Dorfe zu, wo er mit den kleinen blonden Kindern spielte oder die jungen Frauen und Jungfern lachen machte, indem er den Hut vor ihnen zog wie vor Ehrendamen. Seine glücklichsten Tage waren, die an denen ihm die Frau Agnes

begegnete, die schöne Frau Agnes, die berühmte Frau Agnes mit dem schmalen Mädchengesicht. Dann grüßte er tief und verneigte sich, und die schöne Frau nickte und lachte, sah ihm in die verlegenen Augen und ging lächelnd weiter wie ein Sonnenstrahl.

彼はもう長いこと一つも詩を作っていなかった。西風が吹くころ、水の流れと黄色くなった葦のはるかかなたの青く霞んだ山々の連なりや雲のたなびきを眺めたり、夕方、古い庭園で背の高い木々が揺れる音に耳を傾けたりしていると、彼には長く連なる詩情が浮かんでくるのだが、それを表す言葉が浮かばず、一度も文字に書くことはできなかったのだ。そのような詩情の一つは「神の息吹」と名付けられ、暖かい南風がテーマだったし、他のひとつは「魂の慰め」という名がつけられたが、それは色鮮やかな春の野原の観察から生まれたものだった。フローリベルトはこれらの詩情を口ずさむことも歌い上げることもできなかった。その詩情は言葉を伴っていなかったからだ。しかし、彼は折に触れて、特に夕方、その詩情を夢み、心に感じた。その他の時は、彼は毎日たいてい村で過ごしていた。村で、小さなブロンドの子供たちと遊んだり、若い女たちや乙女たちの前で、高貴な淑女に対するように帽子を懇懇にとって挨拶して笑わせたりしていた。彼にとって最も幸せな日は、アグネス夫人に出会えた日だった。アグネス夫人は面長の少女のような顔つきが評判の美しい夫人だった。彼女に会うと、詩人は深く腰を折ってお辞儀をし、夫人の方は微笑みながら会釈をして、戸惑っている彼の眼を見ながら微笑みを浮かべて太陽の光のように歩を進めるのであった。

Die Frau Agnes wohnte in dem einzigen Hause, das an den verwildernden Schloßpark stieß und früher ein Kavalierhaus der Barone gewesen war. Ihr Vater war Förster gewesen und hatte das Haus für irgendwelche besonderen Dienste vom Vater des jetzigen Herrn geschenkt bekommen. Sie hatte sehr jung geheiratet und war als junge Witwe heimgekehrt, nun bewohnte sie nach ihres Vaters Tode das einsame Haus allein mit einer Magd und einer blinden Tante.

Frau Agnes trug einfache, aber schöne und immer neue Kleider von sanften Farben, ihr Gesicht war mädchenhaft jung und schmal, und ihr dunkelbraunes Haar lag in dicken Zöpfen um das feine Haupt gewunden. Der Baron war in sie verliebt gewesen, noch ehe er seine Frau in Schanden von sich gestoßen hatte, und jetzt liebte er sie von neuem. Er traf sie morgens im Walde und führte sie nachts im Boot über den Strom in eine Schilfhütte im Ried, da lag ihr lächelndes Mädchengesicht an seinem früh ergrauenden Bart, und ihre zarten Finger spielten mit seiner grausamen und harten Jägerhand.

アグネス夫人は、荒れ果てた城の庭園に隣接して建っている、昔は男爵の騎士の館だった一軒家に住んでいた。彼女の父親は林務官であったが、何か特別な功勞により、現在の城主の父親からこの家を寄贈されたのだった。夫人は大変若くして結婚したのだが、若い未亡人となって実家に戻り、父親の死後は、この淋しい家に召使いと盲目の叔母との三人だけで暮らしていた。

アグネス夫人は質素ではあるが、柔らかい色の新しいきれいなドレスを身いつもに着けており、顔は少女のように若く、細おもてだった。彼女は栗色の髪の毛を太く編んで、上品な頭のまわりに巻き付けていた。男爵は不貞な妻を離縁する前からアグネス夫人に恋していた。そして、今や、彼は夫人をあらためて愛していた。男爵は朝には森で彼女に会い、夕べには小舟で流れを超えて沼沢地にある葦の小屋に誘った。そこで、彼女の微笑みを浮かべた少女のような顔は、とっくに白くなりかかった髭に寄り添い、彼女の優しい指は彼の無骨なごつごつした狩人の手と戯れるのであった。

Frau Agnes ging jeden Feiertag in die Kirche, betete und gab den Bettlern. Sie kam

zu den armen alten Weibern im Dorf, schenkte ihnen Schuhe, kämmte ihre Enkelkinder, half ihnen beim Nähen und ließ beim Weitergehen den milden Glanz einer jungen Heiligen in ihren Hütten zurück. Frau Agnes wurde von allen Männern begehrt, und wer ihr gefiel und wer zur rechten Stunde kam, dem wurde zum Handkuß auch ein Kuß auf den Mund gewährt, und wer Glück hatte und schön gewachsen war, der mochte es wagen und ihr nachts ins Fenster steigen.

アグネス夫人は休日には必ず教会に行き、お祈りを捧げ、貧困者に施し物をした。彼女は村の貧しい老婆たちのところを訊ねては、靴を贈ったり、彼らの孫たちの髪の毛を梳ったり、針仕事を手伝ったりして、彼らのあばら屋に優しい聖女の輝きを残しながら歩を進めるのであった。アグネス夫人はありとあらゆる男性から恋い焦がられる存在であった。彼女のおめがねに叶い、都合の良い時にやってきた者には手にキスすることが許されたし、唇にキスすることさえ叶えられた。幸運に恵まれ、容姿端麗ならば、夜、あえて彼女の部屋に窓から入ることもできない相談ではなかった。

Alle wußten es, auch der Baron, und dennoch ging die schöne Frau ihren Weg lächelnd und unschuldigen Blickes wie ein Mädchen, das kein Männerwunsch berühren kann. Zuweilen tauchte ein neuer Liebhaber auf, umwarb sie vorsichtig wie eine unerreichbare Schönheit, schwelgte im seligen Stolz einer köstlichen Eroberung und wunderte sich, daß die Männer sie ihm gönnten und lächelten. Ihr Haus lag still am Rande des finsternen Parkes, von Kletterrosen bewachsen und einsam wie ein Waldmärchen, und sie wohnte darin und trat daraus hervor und kehrte darein zurück, frisch und zart wie eine Rose am Sommermorgen, ein reines Glänzen im kinderhaften Gesicht und die schweren Haarzöpfe im Kranz um das feine Haupt gelegt. Die armen alten Weiber segneten sie und küßten ihr die Hände, die Männer grüßten tief und schmunzelten hinterher, die Kinder liefen zu ihr hin und bettelten und ließen sich die Backen von ihr streichen.

誰もがそのことを知っており、男爵も例外ではなかったが、この美しい夫人は微笑みながら、いかなる男たちの欲望も触れることのできない少女のような穢れのない眼差しで自分の道を歩んでいった。時折、夫人の新しい求婚者が突然現れ、到底手の届かない麗人に対するように用心深く彼女に言い寄った結果、めったにない獲物を獲得した聖なる誇りに酔いしれたが、他の男たちがそれを大目に見て、微笑んでいるのを見て不思議に思ったものだった。彼女の家は薄暗い庭園の端に、蔓バラに囲まれ、森のメルヘンに出てくるように一軒だけひっそりと建っていた。彼女はそこに住んでいて、夏の朝の薔薇のように新鮮で優しく、子供のような顔に純粋な輝きを湛え、華奢な頭に重い編み髪を冠のように巻き付けて、そこから出て、そこに戻る所以であった。貧しい老婆たちは彼女を祝福し、その手に接吻をした。男たちは深く腰を折って挨拶し、あとで目に笑みを浮かべていた。子供たちは彼女に走り寄り、おねだりして頬を撫でてもらっていた。

»Warum bist du so, du?« fragte der Baron zuweilen und drohte ihr mit finsternen Augen.

»Hast du denn ein Recht auf mich?« fragte sie verwundert und flocht an ihren dunkelbraunen Haaren. Am meisten liebte sie Floribert, der Dichter. Ihm schlug das Herz, wenn er sie sah. Wenn er Böses über sie hörte, wurde er betrübt, schüttelte den Kopf und glaubte es nicht. Wenn die Kinder von ihr redeten, leuchtete er auf und lauschte wie auf ein Lied. Und von seinen Phantasien war das die schönste, daß er von Frau Agnes träumte.

Dann nahm er alles zu Hilfe, was er liebte und was ihm schön erschien, den Westwind und die blaue Ferne und alle lichten Frühlingswiesen, umgab sie damit und tat alle Sehnsucht und nutzlose Innigkeit seines nutzlosen Kinderlebens in dies Bild. An einem Frühsommerabend kam nach langer Stille ein wenig neues Leben in das tote Schloß. Ein Horn rief schmetternd im Hofe, ein Wagen fuhr herein und hielt klirrend an. Der Bruder des Schloßherrn kam zu Besuch, allein mit einem Leibdiener, ein großer schöner Mann mit einem Spitzbart und zornigen Soldatenaugen.

「どうしてお前はそうなんだ、えゝ？」男爵は折に触れて、暗い目つきで彼女を詰問した。

彼女は「あなたは私にそんなことを訊く権利をお持ちなのかしら？」と訝り顔で訊ねながら、暗褐色の髪を編んでいた。彼女を一番愛していたのは詩人のフローリベルトだった。彼は彼女に会うと胸がときめいた。彼女の悪い噂を聞くと悲しくなったが、頭を横に振ってその噂を信ずることはなかった。子供たちが彼女の話をする、パッと明るくなり、まるで歌を聴くように耳を傾けた。彼の空想の中で一番素晴らしいのはアグネス夫人にまつわる夢を見ることだった。

そんな時、詩人は西風や青みがかった遠景や明るい春の草原など彼が愛するもの、彼が美しいと思うものすべてのものの助けを借りて、それで彼女を包み込み、激しい憧憬と子供っぽい人生の虚しい真摯さをその情景の中に溶け込ませるのだった。ある初夏の夕べのことだった。長い間何事もなかったこの死んだような城にちょっとだけ新しい息吹がやってきた。角笛が中庭で高らかに鳴り響いた。一台の馬車が入ってきて車輪を軋ませて停まった。城主の弟が身の回りの面倒を見る従者を一人だけ連れてやってきたのだ。先がとがった顎髭を蓄え、いかめしい戦士の眼光をした恰幅がいい男だった。

Er schwamm im strömenden Rhein, schoß Vergnügens halber nach den silbernen Möwen, ritt öfters in die nahe Stadt und kam betrunken heim, hänselte, gelegentlich den guten Dichter und hatte alle paar Tage Lärm und Streit mit seinem Bruder. Dem riet er tausend Dinge an, schlug Umbau und neue Anlagen vor, empfahl Änderungen und Besserungen und hatte gut reden, denn er war dank seiner Heirat reich, und der Schloßherr war arm und hatte zumeist in Unglück und Ärger gelebt.

Sein Besuch auf dem Schlosse war eine Laune gewesen und reute ihn schon in der ersten Woche. Dennoch blieb er da und sprach kein Wort vom Weitergehen, so wenig das seinem Bruder leid gewesen wäre. Er hatte die Frau Agnes gesehen und angefangen, ihr nachzustellen.

その男は滔々と流れるライン川で泳いだり、慰み半分に銀色のカモメを射落としたり、度々近くの町に馬で乗り着け、酔っ払って帰ってきたり、折に触れて人の良い詩人をからかったり、数日に一度は兄弟喧嘩の大騒ぎを起こしていた。彼は兄にいろいろなことを勧めていた。城の改築や新設備の提案、変更や改善など、部外者の気楽さから勝手なことをいろいろ提案していたが、それも、彼は結婚したおかげで裕福になったからである。城主のほうは貧しくて、いつもと言ってよいほど不幸と怒りの中で暮らしていたのだった。

この男が城を訪れたのはほんの気紛れからで、最初の一週間でもう後悔していた。それにもかかわらず、彼は城にとどまり、兄にとっては少しも残念ではなかったのに、いつ旅立つかは一言も口にできなかった。その男はアグネス夫人に目をつけ、彼女に付き纏い始めていたからだった。

Es dauerte nicht lang, da trug die Magd der schönen Frau ein neues Kleid, das ihr der fremde Baron geschenkt hatte.

Es dauerte nicht lang, da nahm an der Parkmauer die Magd dem Leibdiener des Fremden Briefe und Blumen ab. Und wieder gingen wenig Tage hin, da traf der

fremde Baron die Frau Agnes in einer Waldhütte am Sommermittag, und küßte ihr , die Hand und den kleinen Mund und den weißen Hals. Wenn sie aber ins Dorf ging und er ihr begegnete, dann zog er tief den Reiterhut, und sie dankte wie ein Kind von siebzehn Jahren.

Es ging aber wieder nur eine kleine Zeit, so sah der fremde Baron an einem Abend, da er einsam blieb, einen Kahn stromüber fahren, darin saß ein Ruderer und eine lichte Frau. Und was der Neugierige in der Dämmerung nicht für gewiß erkennen konnte, das wurde ihm nach wenig Tagen gewisser, als ihm lieb war. Die er am Mittag in der Waldhütte am Herzen gehabt und mit seinen Küssen entzündet hatte, die fuhr am Abend mit seinem Bruder über den dunklen Rhein und verschwand mit ihm jenseits am Schilfstrand.

程なくして美しいアグネス夫人の小間使いの女の子が、新しいドレスを身に纏うようになったが、それは異国の男爵が贈ったものであった。

小間使いの女の子が庭園の塀の傍らで異国の男爵の従者から手紙や花を受け取ったのもそれから間もなくだった。さらに数日たったある夏の日の昼中には、異国の男爵はある森の小屋でアグネス夫人に会い、手や小さな口や白いうなじに接吻していたのである。しかし、彼女が村に行った時、その男が夫人に偶然出会うと男は騎馬帽を取って深々とお辞儀をし、彼女も十七歳の少女のように感謝してそれに応えるのであった。

また、ほんのわずかの時が過ぎたのだったが、よそ者の男爵はある夕べ、一人でいる時、一艘の小舟が流れを横切って進んで行くのを目にした。その中には、漕ぎ手と一人の淡い色の服をまとった女性が乗っていた。好奇心に燃えた男爵が薄暗がりの中で、はっきりとは分からなかったことが二三日後には、彼にとって好ましくない形で、はっきりしてしまった。昼には、彼が森の小屋で胸にかき抱き、接吻で燃え上がらせたその女性が、夕べには、自分の兄と一緒に薄暗いライン川を渡って向こう岸の葦の茂みに消えていくのだった。

Der Fremde wurde finster und hatte arge Träume. Er hatte die Frau Agnes nicht geliebt wie ein lustiges Stück Freiwild, sondern wie einen kostbaren Fund. Bei jedem Kusse war er vor Freude und Verwundern erschrocken, daß so viel zarte Reinheit seinem Werben erlegen war. Darum hatte er ihr mehr gegeben als anderen Weibern, er hatte seiner Jünglingszeit gedacht und diese Frau mit Dankbarkeit und Rücksicht und Zartheit umarmt, sie, die bei Nacht mit seinem Bruder dunkle Wege ging. Nun biß er sich auf den Bart und funkelte mit den zornigen Augen.

よそ者の男爵は落ち込んで嫌な夢ばかり見ていた。彼はアグネス夫人を自由奔放な男好きな女性として愛していたのではなく、貴重な稀有な存在として愛していたのだ。キスのたびごとに、これほど素直に純粹に彼の求愛を受け入れたことに喜びかつ驚いた。だから、彼女には、他の女たち以上に多くのものを与えた。自分の青春時代を思い、感謝と思いやりと優しさを込めてこの女性を腕に抱くのがだった。夜には兄と一緒に暗い道に行くこの女性をだ。この期に及んで、彼は髭を噛み、怒りに満ちた目をらんらんと輝かせるのであった。

Unberührt von allem, was geschah, und unbedrückt von der geheim auf dem Schlosse gelagerten Schwüle lebte der Dichter Floribert seine ruhigen Tage hin. Es freute ihn nicht, daß der Herr Gast ihn zuweilen aufzog und plagte, doch war er ähnliches von früheren Zeiten her gewohnt. Er mied den Fremden, war die ganzen Tage im Dorf oder bei den Fischern am Rheinufer, und sann am Abend in der

duftenden Wärme schweifende Phantasien. Und eines Morgens nahm er wahr, daß an der Wand des Schloßhofes die ersten Teerosen im Aufblühen waren. In den drei letzten Sommern hatte er die Erstlinge dieser seltenen Rosen der Frau Agnes auf die Türschwelle gelegt, und er freute sich, ihr diesen bescheidenen und namenlosen Gruß zum viertenmal darbringen zu dürfen.

詩人のフローリベルトは、日々の出来事から距離を置き、ひそかに城に覆いかぶさる重苦い雰囲気に押し潰されることもなく、穏やかな日々を送っていた。時折、客人が彼を嬲り者にしたり、困らせたりすることは愉快なことではなかったが、以前にも同じようなことがあったので、こんなことには慣れっこになっていた。詩人は客人を避けて、一日中村で過ごすか、ライン河畔の漁師のところで過ごし、夕べには、むっとするような暖かさの中に湧き出てくる幻想の中に思いを馳せていた。ある日の朝、詩人は城の中庭の側壁に、この季節で初めてコウシンバラが咲いているのを見つけた。過去三年にわたって毎夏、彼はこの珍しいバラの初咲きの花をアグネス夫人の家の扉の敷居の上にそっと置いておいたのだった。そして、送り主の名を隠したこのささやかなプレゼントを、四年目になる今年もできることを楽しみにしていた。

Am Mittag dieses selben Tages traf der Fremde im Buchenwald mit der schönen Frau zusammen. Er fragte sie nicht, wo sie gestern und vorgestern am späten Abend gewesen sei. Er sah ihr mit einem fast grausenden Erstaunen in die ruhigen Unschuldsgaugen, und ehe er fortging, sagte er: »Ich komme heut abend zu dir, wenn es dunkel ist. Laß ein Fenster offen!«

»Heut nicht«, sagte sie sanft, »heut nicht.«

»Ich will aber, du.«

»Ein andermal, ja? Heut nicht, ich kann nicht.«

»Heut abend komme ich, heut abend oder nie mehr. Tu, was du willst.«

Sie entwand sich ihm und ging davon.

Am Abend lag der Fremde am Strom auf der Lauer, bis es dunkelte. Es kam aber kein Boot. Da ging er zum Hause seiner Geliebten, verbarg sich im Gesträuch und hielt die Büchse übers Knie gelegt.

Es war still und warm, der Jasmin duftete stark, und der Himmel füllte sich hinter weißen Streifwölkchen mit kleinen, matten Sternen. Ein Vogel sang tief im Park, ein einziger Vogel.

Als es fast völlig dunkel war, kam leisen Schrittes ein Mann um die Ecke des Hauses, fast schleichend. Er hatte den Hut tief in die Stirne vorgerückt, doch war es so finster, daß es dessen nicht bedurft hätte. In der Rechten trug er einen Strauß weißer Rosen, die matt erschimmerten. Der Lauernde äugte scharf und spannte den Hahn.

同じ日の昼ごろ、このよそ者はブナの林の中で、美しい夫人とぼったり出会った。彼は夫人が前日と前々日、夜遅くまで何処にいたのかを訊ねることはしなかった。彼は夫人の静かな穢れのない目を見て、恐怖にも似た驚きを感じた。そして、立ち去る前に言った、「今夜、暗くなったらお前の所へ行く。窓を一つ開けておいてくれないか！」

彼女は優しく「今日はいけないわ。今夜はダメよ。」と断った。

「でも、俺は行きたいんだ。な、君」

「また今度にして、ね？ 今日ダメなの。今日はお相手できないわ。」

「いや、今夜だ。今夜だめなら、俺はもう行かない。お前の好きなようにしろ。」

彼女は体を振りほどいて、その場を逃れた。

夕方、そのよそ者の男は川辺で暗くなるまで待ち伏せしていた。しかし、小舟はやってこなかった。そこで、彼は愛する女の家へ赴き、繁みに身を隠して膝の上にライフルを横たえていた。

静かな暖かい夜だった。ジャスミンの香りが強く立ち込め、空には白い筋状の雲がかかり、その雲の後ろは小さな弱々しい光の星に満ちていた。庭園で一羽の鳥が低い声で囀っていた。ただ一羽だけだった。

ほぼ、真っ暗になった頃、一人の男が足音を忍ばせて、家の角を回って気づかれないように近づいてきた。ひどく暗かったので、帽子を被る必要はなかったのにその男は帽子を深々と額が隠れるほどにかぶっていた。男は右手にほのかに輝く白バラの花束を携えていた。待ち伏せしていた男は鋭い目で様子を伺い、銃の撃鉄を起こした。

Der Daherkommende schaute am Haus empor, in dem nirgends ein Licht mehr brannte. Dann ging er zur Türe, bückte sich und drückte einen Kuß auf den eisernen Griff des Schlosses.

In diesem Augenblick flammte es auf, krachte und hallte schwach im Parkinnern nach. Der Rosenträger brach in die Knie, stürzte rücklings in den Kies und blieb leise zuckend liegen.

Der Schütze wartete eine gute Weile im Versteck, doch kam kein Mensch, und auch im Hause blieb es still. Da trat er vorsichtig hinzu und beugte sich über den Erschossenen, dem der Hut vom Kopf gefallen war. Beklommen und verwundert erkannte er den Dichter Floribert.

»Auch der!« stöhnte er und ging davon.

Die Teerosen lagen verstreut am Boden, eine davon mitten im Blut des Gefallenen. Im Dorf schlug die Glocke eine Stunde. Der Himmel bezog sich dichter mit weißlichem Gewölk, gegen das der ungeheure Schloßtürm sich wie ein im Stehen entschlafener Riese reckte. Der Rhein sang mild im langsamen Strömen, und im Innern des schwarzen Parkes sang der einsame Vogel noch bis nach Mitternacht.

やってきた男は家を見上げたが、なかにはもうどこにも明かりは灯っていなかった。男は入り口の扉に近づくと、腰をかがめて扉の鉄の取っ手に唇を押し当てた。

その瞬間に、閃光が走り、銃声が轟き、庭園内に鈍く反響した。バラを持った男は膝をガックリ落とし、砂利の上に仰向けに倒れ、かすかに痙攣しながら横たわった。

銃を撃った男は隠れたまましばらくじっと様子を伺っていたが、誰もやってくる気配はなく、家の中も静まり返っていたので、注意深く歩み寄り、倒れている男の方に身をかがめた。帽子は頭から脱げ落ちていた。男は、それが詩人のフローリベルトであることがわかると、驚き息詰まる思いで、なぜこの男が…と首を傾けるのであった。

「こいつもだったのか！」男はうめき声を上げ、その場を去った。

コウシンバラは地面に散らばっていたが、そのうちの一本は倒れた男の血溜まりの中に横たわっていた。村からは夜中の一時を知らせる鐘が聞こえてきた。空はますますうす雲が濃くなり、それに抗うかのように、城の不気味な塔は立ちながら眠る巨人のように背を伸ばして聳えていた。ライン川はゆったりとした流れの中で優しく歌い、黒い庭園の中ではあの鳥が一羽だけで真夜中過ぎまで囀っていた。 (完)